

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Gemeindeteilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 7

Samstag, den 9. September 2023

Jahrgang 2023

Zwei Jubiläen und ein gelungenes Fest

675 Jahre Eyba und 200 Jahre Feuerwehr Eyba

Gleich zwei bedeutende Ereignisse konnten mit einem Dorffest vom 23. Bis 25. Juni 2023 in Eyba gefeiert werden. Gestartet wurde am Freitag mit einer „Blaulichtparty“ im Festzelt. Am Samstag dann der große Tag unserer Feuerwehr. 12 Wehren aus der Umgebung waren mit mehr als 75 Kameraden zu Gast und nahmen an der Feuerwehr-Ausfahrt über die Saalfelder Höhe teil. Besondere Beachtung erfuhr unsere Jugendfeuerwehr Kleingeschwenda bei der Vorführung ihrer neuen Tragkraftspritze, welche im letzten Jahr mit Hilfe des

Feuerwehrvereins Eyba und Sponsoren angeschafft werden konnte.

Am Nachmittag gab es dann ein buntes Programm für Jung und Alt bis in den Abend hinein, wo sich dann die Tanzfläche bei guter Livemusik mit der GTK-Band füllte. Mit einem zünftigen Frühschoppen, begleitet durch die „Rehbachtaler“ Blaskapelle, Kloßessen zu Mittag und Kaffee und Kuchen am Nachmittag klang das Festwochenende aus.



Die Freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrverein Eyba e.V. möchten sich hiermit bei allen bedanken, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben. Nur durch die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten, des Vereins, der aktiven Wehr und der helfenden Hände aus dem Dorf und von außerhalb, von Bekannten und Verwandten, war es uns möglich, eine solch große Veranstaltung durchzuführen.

Besonderer Dank gilt allen Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung, ohne die unser Fest in dieser Form nicht stattgefunden hätte.

Feuerwehrverein Eyba e.V.
Freiwillige Feuerwehr Eyba
 R. Müller

Vortrags- und Veranstaltungsplan für das Jahr 2023



Max Schamberger: Darrtor und alter Friedhof

13.09.2023 Kleiner Exkurs in die Medizingeschichte
Referent: Dr. Friedrich Meier, Böhlen

Beginn der Veranstaltungen: **19:00 Uhr**

Gäste wie historisch interessierte Bürger sind uns herzlich willkommen.

Änderungen bzw. Abweichungen der Vortragsplanung bitten wir der Presse zu entnehmen.

SAALFELDER HERBSTMARKT
1. OKTOBER
11.00-18.00 UHR

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
AB 13.00 UHR

JIGGER

Kirmse
15.9.-17.9.2023
in Dittersdorf

Fr. 15.9. Kirmestanz mit DJ Falk	Sa. 16.9. Preisskat Mutzbraten Partyband Hess	So. 17.9. Gottesdienst Mutzbraten Buchbacher Musikanten
---	--	--

Tag des offenen Denkmals® **30** JAHRE 1993 - 2023
10.9.2023
Motto 2023
Talent Monument

Geschichte hautnah erleben:
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Bundesweit koordiniert durch die
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Unterstützt durch die
Glückspiele
Deutscher Beitrag zu

27. Senioren NACHMITTAG
MIT MUSIK & TANZ

9. SEPTEMBER 2023
14.00 Uhr | Einlass ab 13.00 Uhr
MEININGER HOF | SAALFELD

Eintritt: 6 Euro

Karten erhältlich im:
Meininger Hof
(Tel. 03671 359590) und
in der Touristinformation
Saalfeld (Tel. 03671 522181)

Organisiert durch
SENIORENBÜRO
KOMMUNALER SENIORENRAT SAALFELD/SAALE

Informationen für alle Ortsteile

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

Ansprechpartner

Herr Torsten Scholz, Leiter

Telefonnummer: 03671/598330

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Veronika Götze, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598335

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: veronika.goetze@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de

Frau Andrea Kühn, Ortsteilbürgermeisterin Saalfelder Höhe

Telefonnummer: 036736/22441

Handy: 0151 10609062

Anschrift: Eyba 19, 07318 Saalfeld

E-Mail: andreakuehn57@gmail.com

Ortsteilbürgermeisterinsprechstunde:

Gerne können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

Bürgerservice

Termine für den Bürgerservice können online unter www.saalfeld.de (Stadt & Verwaltung/Bürgeranliegen) „Termin vereinbaren“ gebucht werden oder telefonisch unter unten stehenden Nummern vereinbart werden.

Öffnungszeiten Markt 6, 07318 Saalfeld

Rufnummer: 03671/598-292 und 03671/598-444

Faxnummer: 03671/598369

E-Mail: buergerservice@stadt-saalfeld.de

Montag	09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Außenstelle Kleingeschwenda

Ansprechpartner: Frau Brückner

Telefonnummer: 036736/234813

Die nächste Ausgabe des Informationsblattes

erscheint am **07.10.2023**.

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist am **26.09.2023**.

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion
keine Verantwortung.

Außenstelle Polizei

Die Sprechzeiten im Verwaltungsgebäude in Kleingeschwenda 68 sind am **Dienstag von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr**, die neue Telefon- und Faxnummer für Kleingeschwenda lautet wie folgt: **036736/232478** oder Fax **036736/238622**.

Termine für Gespräche und Anzeigen können auch **außerhalb der Sprechzeiten** telefonisch unter **036741/47572** (Kontaktbereichsbüro Bad Blankenburg) vereinbart werden.

Saalfelder Höhe

Informationen

Ausschreibung Baugrundstück in Volkmannsdorf

Die Stadt Saalfeld/Saale schreibt die beiden Flurstücke, Flurstücks-Nr.: 1014/4 und 1015/5 in Volkmannsdorf öffentlich zum Verkauf aus.

Die beiden Flurstücke in der Gemarkung Volkmannsdorf liegen im Wohngebiet „Am Klingenberg“ und bilden eine Einheit als Baugrundstück für eine Wohnbebauung.

Die Grundstücksgröße der beiden Flurstücke beträgt 751 m².

Das Mindestgebot beträgt 27.036,00 €.

Ihr Kaufangebot richten Sie bitte bis 30.09.2023 mit Angabe des Käufers und des Kaufpreisgebotes unter Beifügung eines Bonitätsnachweises im verschlossenen Umschlag mit dem deutlichen Vermerk „nicht öffnen - Ausschreibung Verkauf „Baugrundstück Am Klingenberg in Volkmannsdorf an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale

Liegenschaftsabteilung

Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale

Bei Abgabe eines Gebotes von Unternehmen ist den Unterlagen ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister beizufügen.

Es handelt sich bei dieser Ausschreibung um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Kaufgeboten. Die Bestimmungen der VOL/VOB finden keine Anwendung.

Die Stadt Saalfeld/Saale behält sich vor, das Veräußerungsverfahren aufzuheben, wenn für die Stadt kein wirtschaftliches Ergebnis zu erkennen ist.

Für weitere Informationen und Besichtigungstermine sowie Rückfragen zum Flurstück stehen Ihnen die Mitarbeiter der Liegenschaftsabteilung unter 03671/598377 - 273 bzw. per E-Mail unter liegenschaften@stadt-saalfeld.de zur Verfügung.

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale

Liegenschaftsabteilung

Ausschreibung Baugrundstück „Am Klingenberg“

Gemarkung Volkmannsdorf, Flurstücke 1014/4 und 1015/5



Jagdgenossenschaft Bernsdorf

Einladung zur Jagdversammlung

Alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Bernsdorf werden herzlichst eingeladen.

am: 13.10.2023
um: 19:00 Uhr
im: Kultursaal Bernsdorf

Aktuelle Grundbuchauszüge sind vorzulegen!

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Mustersatzung und Beschluss über die neue Satzung für Bernsdorf
3. Kassenbericht und Bestätigung durch den Prüfer
4. Beschluss über die Auszahlung des Reinertrages aus der Verpachtung
5. Abstimmung über weitere Mitglieder des Vorstandes und Beschluss der Jagdgenossen
6. Bericht des Jagdpächters und Vorstellung seiner Mitstreiter und anschließende Beschlussfassung zur personellen Änderung des bestehenden Jagdpachtvertrages
7. Allgemeines und Diskussion

Der Vorstand

Der Zweckverband informiert

Die Fäkalentsorgung findet wie folgt statt:

Dittrichshütte 16.10. - 19.10.2023
Braunsdorf 20.10.2023

Der Zweckverband oder der von ihm beauftragte Abfuhrunternehmer räumt die Grundstückskläranlagen und fährt den Fäkalschlamm mindestens einmal pro Jahr ab. Den Vertretern des Zweckverbandes und ihren Beauftragten ist ungehindert Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewähren.

Einen unverbindlichen Tourenplan für das Jahr 2023 entnehmen Sie auch unserer Homepage:

<http://www.zwa-slf-ru.de/service/entsorgungstermine>

Grundstückseigentümer, die eine Auflage zur Stilllegung ihrer Kleinkläranlage erhalten haben, bitten wir um rechtzeitige Vereinbarung eines gesonderten Termins für die letzte Entleerung. Aus arbeitsorganisatorischen Gründen muss die Anmeldung bis spätestens zwei Wochen vor dem beabsichtigten Abfuhrtermin erfolgen. Dies gilt auch für zusätzlich notwendige Entsorgungen. Grundstückseigentümer mit einer **vollbiologischen Kläranlage** müssen die in Absprache mit der Wartungsfirma notwendige Leerung ebenfalls **bei uns gesondert anmelden**.

Stausberg
Geschäftsleiter

Aktuelles

Mit zwei Jahren Verspätung

Wie renommierte Geschichtsforscher herausbekamen, wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts hier im Lande, und damit auch in den Gemeinden der Saalfelder Höhe, die Gründung von Ortsfeuerwehren deutlich vorangetrieben. Damit schaffte sich die Gesellschaft ein Mittel, mit dem sie die Schäden, die immer wieder durch große Feuersbrünste entstanden, wohl deutlich zu senken hoffte. Es ist anzunehmen, dass dieser Plan in gewisser Weise durchaus auch aufging.

Die genauen Gründungsjahre der einzelnen Wehren sind nicht in allen Fällen wirklich bekannt - so zum Beispiel auch in Wickersdorf.

Als unsere Feuerwehr im Jahre 1996 ein neues, dem bundesrepublikanischen Standard genügendes Löschfahrzeug erhielt, wurde das wie so eine Art Neugründung gefeiert. Und um der Sache noch einen etwas offizielleren Anstrich zu verleihen, einigte man sich darauf, das Ereignis als hundertjähriges Jubiläum

anzusehen. Und da dieses Verfahren ja niemandem einen Schaden zufügte, wurde es also auch so gemacht.

Diesem Gedanken folgend, sollte im Jahr 2021 eigentlich das 125-jährige Jubiläum gefeiert werden. Dieses Vorhaben wurde dann allerdings von der Corona-Pandemie durchkreuzt.

Nun, da die Zeiten der Einschränkungen vorbei sind, machte wohl der Kamerad Bernd Liebner den Vorschlag, dass man die Feierlichkeiten jetzt ja eigentlich mit zwei Jahren Verspätung einfach nachholen könne.

Das fiel bei den anderen Kameraden und Kameradinnen auf fruchtbaren Boden und so war es bald beschlossene Sache. Zumal jetzt, nach 27 Jahren, das nicht mehr ganz den bundesrepublikanischen Standards genügende alte Löschfahrzeug wiederum durch ein besseres ersetzt werden konnte. Noch ein Grund mehr zum Feiern.

Als Termin legte man Samstag, den 17. Juni, fest. Ein Tag, der sich glücklicherweise mit einem sehr angenehmen früh sommerlichen Wetter präsentierte. Die lästig übertriebene Hitzeentwicklung, wie sie uns in den letzten Jahren regelmäßig plagte, kam in unseren Breiten in diesem Jahr noch nicht ganz so massiv zum Tragen. So herrschten also auch an diesem Tag recht erträgliche und dennoch erfreulich hohe Temperaturen.

Wie es bei derartigen Festlichkeiten üblich ist, waren natürlich auch Gäste eingeladen. So waren Vertreter der befreundeten Feuerwehren aus den Nachbarorten mit ihren Löschfahrzeugen angereist. Ebenso war die Zahl der Gratulanten groß. Ortsteilbürgermeisterin Andrea Kühn und der Vorsitzende unseres Heimatvereines, Haiko Jakob, drückten ihre Glückwünsche aus. Auch die Vertreter der benachbarten und übergeordneten Feuerwehren fanden ehrende Worte. Zum Abschluss des Reigens verlas Altberufsfeuerwehrmann Dieter Jakob ein wahres Loblied auf die Kameraden unserer Feuerwehren.



Ihm hatte man in Anbetracht seines vorgerückten Alters für seinen Vortrag einen Stuhl zur Verfügung gestellt. Nachdem so reichlich Dankesworte und Präsente ausgeteilt waren, lud unser Wehrleiter, Ringo Haun, die angereisten Feuerwehren zu einer Ortsrundfahrt mit ihren Löschfahrzeugen ein. Da setzte sich ein schon durchaus respektablem Tross in Bewegung. Eine Machtdemonstration, die man leider nur sehr unvollkommen auf fotografische Weise dokumentieren kann. Jeder Waldbrand hätte sich bei diesem Anblick wahrscheinlich ehrfurchtsvoll hinter die nächste Hecke verkrochen.

Nachdem die rote Karawane ihre Dorfumrundung vollzogen hatte und wieder in Ausgangsstellung gegangen war, begann die Verteilung schmackhafter Speisen und Getränke. Über Kaffee und selbstgebackenen Kuchen über Bier und Leckeres vom Grill war für ein sehr reichhaltiges Angebot gesorgt. Das Bierfass hatte Saalfelds Bürgermeister, Dr. Steffen Kania, der persönlich allerdings keine Einladung erhalten hatte, zur Verfügung gestellt.

Die Anzahl der Gäste hatte sich inzwischen noch erhöht und nachdem der größte Ansturm auf das abwechslungsreiche Buffet erstmal vorbei war, ergriff Dr. Ulrich Knopf das Wort.



Er hatte einen Vortrag über die historische Entwicklung der Feuerwehren allgemein und auch speziell in Wickersdorf vorbereitet. Dabei kamen durchaus wissenswerte Details zur Sprache. Und es wurden freilich auch Erinnerungen an vergangene Zeiten wachgerufen. Dinge, die man selbst längst aus dem Gedächtnis gestrichen hat und die doch früher einmal wirklich tragende Rollen in unserer Gemeinschaft spielten.

Nach dem Vortrag musste ich wegen anderer Termine das Fest leider verlassen. Aber auch ohne mich werden die Feierlichkeiten sicher noch geraume Zeit gedauert haben.

Den Organisatoren und allen anderen Beteiligten sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Heimatverein Wickersdorf e.V.
Eddy Bleyer

Neues aus dem Spatzennest Kleingewenda

Erster Schnuppertag - Gelungenes Beisammensein und Kennenlernen der zukünftigen Spatzenkinder

Im Juli fand ein Krabbelgruppentreff der zukünftigen Knirpse statt.

Kinder, Eltern und Erzieherinnen lernten sich so erstmals persönlich und/ oder intensiver kennen. Ausgelassenes Spiel, das Kennenlernen des Personals, der Räumlichkeiten und des pädagogischen Handlungsansatzes nach Friedrich Fröbel standen im Vordergrund des Schnuppertages.



Abschied in den Ruhestand

Besuch in der Stadtverwaltung Saalfeld

Am Dienstag, dem 22.08.2023 verabschiedeten die Spatzen und ihre Erzieherinnen mit einem kleinen musikalischen Gruß Frau Bettina Kurch in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns bei unserer Amtsleitung für die langjährige, sehr gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit und wünschen viele aufregende Erlebnisse, Glück und Gesundheit.



Die Wickersdorfer Rose

Der Gründer des Heimatvereins Wickersdorf e.V., Hans Krabiell, hat einen regelmäßigen Treff für die ältere Generation ins Leben gerufen. Daraufhin kommen seit nunmehr über 30 Jahren die Wickersdorfer Senioren einmal monatlich im Vereinshaus zusammen. Inzwischen sind schon einige verstorben. Andere sind neu hinzugekommen. Die Zahl der Teilnehmer ist aber etwa zwischen 15 und 20 Personen konstant geblieben. Immer wieder fanden sich Macher, die diese Tradition aufrechterhalten und die Nachmittage organisiert haben. Anfangs waren die Treffs ab und an noch mit kleineren Ausflügen mit Kleinbussen verbunden, die vom ehemaligen Lehrer Kurt Hammer organisiert wurden. Zunehmend setzte sich aber die Meinung durch, dass das Wichtigste für die Senioren die Erhaltung und Pflege der dörflichen Gemeinschaft ist. Ein Zusammensein mit angeregten Gesprächen und guter Verpflegung trägt dem am besten Rechnung.

Seit einigen Jahren ist nun Ingrid Müller die Macherin. Sie organisiert die Nachmittage und versorgt uns immer mit selbstgebackenem Kuchen und einem leckeren Abendbrot. Ihr Engagement im Verein und bei der Unterstützung älterer Menschen geht aber weit darüber hinaus. Das hätte endlich mal eine öffentliche Anerkennung verdient. Aber mehrere Anläufe bei der Landesregierung, die Auszeichnung mit der „Thüringer Rose“ zu erreichen, waren bisher erfolglos.

So hat die Familie Barth die Initiative auf andere Art ergriffen und Ingrid im Rahmen des letzten Seniorentreffs mit der „Wickersdorfer Rose“ ausgezeichnet. Das hat natürlich ein leichtes Schmunzeln bei den Anwesenden ausgelöst und umso herzlicher war der Beifall.



Alle Teilnehmer am Seniorentreff bedanken sich hiermit nochmals bei Ingrid und wünschen ihr Gesundheit, damit sie diese selbst auferlegte Verpflichtung noch lange mit Freude ausüben kann.

Dr. Ulrich Knopf

Feld- und Waldbrand bei Wittmannsgereuth

Am Vormittag des 15. Juli 2023 mähen zwei Mähdrescher Getreide auf mehreren Feldern. Es herrscht eine Temperatur von +30 °C, starker Wind dazu. Gegen 11.30 Uhr steigt plötzlich starker Rauch von einem Feld auf. Der Mähdrescher fährt schnell vom Feld, er hatte einen technischen Schaden.



Durch den starken Wind breitet sich das Feuer sehr schnell aus. Dichte Wolken steigen auf. Mehrere Einwohner rufen die 112 an, kommen aber nicht weit. Dann kommen Feuerwehren aus der Umgebung und aus anderen Kreisen. Sie nehmen den Kampf mit den Flammen um das Feld und im angrenzenden Wald auf. Es wird durch sie viel Wasser herbeigeschafft. Auch ein Hubschrauber kommt mit Wasser zum Einsatz. Es sind auch Polizeikräfte und Sani-Wagen gekommen. Die Ortszufahrt ist abgeriegelt, damit die Feuerwehren nicht behindert und Schaulustige abgehalten werden. Deshalb konnte auch keine Post zugestellt werden.

Unsere eigene Feuerwehrgruppe kann nicht aktiv eingreifen, denn das Fahrzeug ist außer Betrieb, kein neues vorhanden. So erhalten Sie den Auftrag, vom Teich aus Wasser in zwei Schlauchleitungen zu pumpen. Diese Leitung ist ca. 2x2 km lang. Damit der Teich nicht völlig geleert wird, wird durch Fahrzeuge Wasser herangebracht.

Die Löscharbeiten werden von 138 Feuerwehrleuten durchgeführt. Sie haben sehr viel zu tun, kaum Pausen. Gegen 19 Uhr wird der Löscheinsatz beendet. Der MDR berichtet, dass dieser Brand der größte in Thüringen an diesem Tag war.

Zum Abschluss werden alle durch die Fleischerei Büchner mit einem kräftigen Abendbrot versorgt. Über Nacht bleibt dann noch eine Nachtwache vor Ort.

Dieser Tag brachte im Ort viel Aufregung und Diskussion mit sich. Alle verfolgten den umfangreichen Einsatz aller Kräfte. Es sei hiermit allen Einsatzkräften herzlich für ihren aktiven und nicht leichten Einsatz gedankt.

Hubertus Scholz, Ortschronist



Hurra, das neue Spielgerät ist da!

Ganz schön was los bei den Hainbergstrolchen in Unterwirschbach

Eines Morgens rollten ein LKW und ein Bagger bei uns in den Kindergarten.

Bloß warum nur?, stellten sich diese Frage die Kinder.

Endlich war es soweit unser neues Spielgerät für die jüngsten Knirpse konnte aufgestellt werden. Täglich wurde genau der Baufortschritt begutachtet.

Nach einer Woche konnten wir eine feierliche Eröffnung mit Kindersekt und Brezeln begehen.

Wir bedanken uns für den schnellen Einbau und wünschen unseren Kindern viel Spaß damit.



Pflege der „Orchideen-Feuchtwiese“ im oberen Wirbachtal bei Birkenheide

In bewährter Tradition fanden sich am letzten Sonnabend des Monats Juli 2023 sechzehn engagierte Menschen aus Birkenheide, Braunsdorf und Dittrichshütte im oberen Wirbachtal zusammen, um ein besonders schützenswertes Stück Natur vor ihrer Haustür zu erhalten.

Jung und Alt mähten und beräumten dabei mit hohem körperlichen Einsatz und unter Zuhilfenahme von zwei Motorsensen und vielen Rechen und Gabeln eine Fläche von reichlich über einem halben Hektar. Der Einsatz eines kleinen Traktors mit Anhänger, mit dem das schwere Mähgut schneller und kräftesparender von der Wiese transportiert werden kann, erleichtert seit vorigem Jahr die Arbeit erheblich.

Dank der zahlreichen Hände und Arme und der optimierten Technik und trotz leichter Regengüsse war die Arbeit schnell getan und der Vormittag konnte mit einem stärkenden Imbiss und Getränken vor Ort abgerundet werden.

Ein solcher Arbeitseinsatz stärkt als gemeinsames Erlebnis auch den Zusammenhalt in den Ortschaften - und nicht zuletzt macht es auch viel Freude, wenn Mensch beim Spazierengehen im Frühsommer die einmalige Blütenpracht bewundern kann.

Seit 2019 schenken die Naturschutzhelfer der „Interessengemeinschaft Orchideenwiese“ jährlich mindestens einen halben Tag ihrer Freizeit dem Erhalt seltener heimischer Pflanzen, die nur auf einer sehr feuchten und offenen Wiese dauerhaft wachsen können. Eine regelmäßige wirtschaftliche Nutzung ist sehr aufwendig und findet heutzutage in der Regel nicht mehr statt.

Das obere Wirbachtal ist eines der wenigen erhaltenen Moor-Feuchtwiesen-Täler im Landkreis mit besonderen Artvorkommen. Am auffälligsten sind hier die purpurrot blühende Orchidee Breitblättriges Knabenkraut, der Fieberklee mit seinen weißen Schaumblüten und die europäische Trollblume mit ihren gelben Blütenbällen. Aber auch seltene Moose, Insekten und Amphibien benötigen diesen besonderen Lebensraum.

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt als zuständige Naturschutzbehörde bedankt sich ganz herzlich für das anhaltende Engagement der Interessengemeinschaft und hofft auch weiterhin auf deren Tatkraft und Ausdauer.

Und vielleicht kann dieses Beispiel ja auch Anregung sein für weitere Naturschutz-IGs im Landkreis, denn ohne ehrenamtliche Tätigkeit ist auch der Erhalt der wertvollsten Biotope und Artvorkommen in der Praxis nicht erfolgreich.

B. Leirer



Foto: H. Röber

Veranstaltungen

Kirmse in Dittersdorf

Wie jedes Jahr findet auch dieses Jahr wieder traditionell unsere Kirmse in Dittersdorf statt.

Fr, 15.09.2023

20:30 Uhr Festzelt - Kirmestanz mit DJ Falk
EINTRITT FREI!

Sa, 16.09.2023

14:00 Uhr Bunter Nachmittag für die ganze Familie und Preisskat
ab 21:00 Uhr Festzelt - Partyband Hess

So, 17.09.2023

ab 9:30 Uhr Kirchengemeindegottesdienst
ab 10:15 Uhr Frühschoppen.
ab 14:00 Uhr Buchbacher Musikanten
ab 18:00 Uhr Kirmesausklang mit Musik aus der Konserve

**Veranstalter ist der Feuerwehrverein 1911
Dittersdorf e. V.**

Kirmes in Knobelsdorf am 07. und 08.10.2023

Samstag, 07. Oktober 2023

20:00 Uhr Kirmestanz - Gold Night Disco
mit Kampf der Dörfer

Sonntag 08. Oktober 2023

10:00 Uhr **Gottesdienst** in der Kirche zu Knobelsdorf
11:00 Uhr **Frühschoppen** und **Gully-Preis Kegeln**
14:00 Uhr Blasmusik mit der **Cursdorfer Blaskapelle**

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

**Es lädt herzlich ein
der Dorfclub Knobelsdorf**



Herzliche Einladung zum Sommerfest und „Tag des offenen Denkmals“ 2023

am Samstag den 9. September

ab 14 Uhr auf dem Anger

„Lou-easy&Carl“ erwartet Sie
zu einem musikalischen Nachmittag
mit Regina Kummetat und Wolfgang Scherf

Auch der **Männerchor Unterwirbach**
freut sich auf Ihren Besuch.

Für das leibliche Wohl werden Kaffee und Kuchen,
Bratwürste und Getränke angeboten.

**Der Aktionskreis „Kirche in Not“ und
der Gemeindevorstand Unterwirbach**

Am 23.09. ab 8:30 Uhr wird wieder
Schrott und Altpapier für unsere Kirche gesammelt.



Einladung Schnupperstunde

**Datum: 26.09.2023 &
25.10.2023**

Uhrzeit: 15.00-16.00 Uhr

Kennen Sie unseren Kindergarten schon oder sind Sie interessiert an unseren Räumlichkeiten, dem pädagogischen Konzept und den Menschen die hier arbeiten?

Dann kommen Sie gern zu unserer Schnupperstunde um uns und die Einrichtung kennen zu lernen, Fragen zu stellen, gemeinsam zu spielen und sich mit anderen Eltern/ Kindern auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihr kommen.

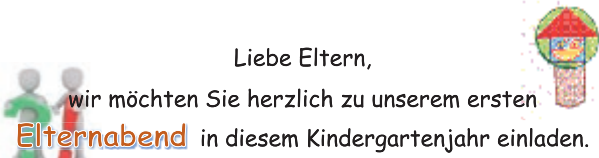
Eine vorherige kurze Anmeldung ist wünschenswert.



Fröbelkindergarten „Spatzennest“
Kleingeschwenda 68 07318 Saalfeld

E-Mail: kita.spatzennest@stadt-saalfeld.de
Tel. 036736/ 22332 Fax: 036736/234815

Fröbelkindergarten „Spatzennest“ Kleingeschwenda



Liebe Eltern,
wir möchten Sie herzlich zu unserem ersten **Elternabend** in diesem Kindergartenjahr einladen.

Wann? 27.9.2023 ab 18:30 Uhr


Wo? Kindergarten „Spatzennest“

Was? Teil 1 - im Konferenzraum der Gemeinde:

- allgemeine Informationen und Termine für das anstehende Kindergartenjahr
- Vorstellung der Gruppenstrukturen
- Wahl des Elternbeirats und dessen Vorsitz

Teil 2 in den jeweiligen Gruppenräumen:

- gruppenspezifische Informationen
- gemeinsamer Austausch
- Ablauf des Zuckertütentreffs für die Schulanfänger



Wir freuen uns über ihre Teilnahme!

Ihr Kindergartenteam

Und natürlich braucht solch ein Projekt auch weiter finanzielle Unterstützung, die wir glücklicher Weise seitdem erhalten. Wir danken hiermit allen Förderern unseres Projektes „OrgelFahrt“. Hier in Thüringen sind dies regelmäßig: der Landkreis Saalfeld Rudolstadt, der Saale-Orla-Kreis, die Sparkassen - Kulturstiftung des SOK, der Kirchenkreis Rudolstadt-Saalfeld. Zu danken ist unseren ehemaligen Schirmherren und Herrn Kowalleck, der uns als aktueller Schirmherr tatkräftig unterstützt, sowie privaten Sponsoren. Zu nennen wären aber auch alle gastgebenden Gemeinde, mit ihren Kantoren und Geistlichen Zahlen sagen manchmal wenig und manchmal viel. Entscheiden Sie selbst.

In diesen 15 Jahren fanden 72 OrgelFahrten in verschiedenen Formaten als OrgelTag oder OrgelFahrt für 2-5 Tage statt. Dies bedeutet, 814 Konzerte werden bis Ende des Jahres 2023 stattgefunden haben.

In der Pandemie entwickelten wir uns sehr spontan digital weiter. Seit dem Ostersonntag 2020 veröffentlichen wir auf Youtube wöchentlich einen musikalischen Sonntagsgruss, mit einem immer anderen Musikstück, an einer immer anderen Orgel. Eine Konstante gibt es - Matthias Grünert. Bis Oktober 2023 werden 135 Instrumente musikalisch vorgestellt. Gedreht sind inzwischen 192 OrgelVideos. 2024 ist also gesichert. Hier danken wir der Staatskanzlei, die uns 2020 mit Lottomitteln unterstützte, um gute technische Voraussetzungen zu schaffen.

15 Jahre OrgelFahrt sind keine lange Zeit, aber so ausgefüllt und erfüllt sind diese sicher ein Grund für ein weiteres Konzert im Rahmen einer OrgelFahrt und einen kleinen Empfang im Anschluss.




Heiko Rau
Pfarrer zu Hoheneiche

Christina Möller
Vors. des Gemeindegemeinderates

Hoheneiche, 26.7.2023

Wir bitten um Ihre Rückmeldung bis zum 01.10.2023 unter christiane.linke@orgelfahrt.de

Herzliche Einladung

am 7. Oktober 2023, 20 Uhr nach Hoheneiche
15 Jahr Orgel - 15 Jahre OrgelFahrt

Wir laden Sie herzlich zu unserem kleinen Jubiläum ein.



15 Jahre, vergangen wie im Flug. Entwicklungen und Projekte an die vor 15 Jahren nicht zu denken war. Bis zum 17. August 2008 war unsere Holland Orgel verstummt, auch wenn sich in den Monaten zuvor bereits eine Veränderung anbahnte. Erste Töne erklangen nach umfangreicher Rekonstruktion der „Königin“ der Instrumente. Möglich wurde dies damals auch durch vielfältige finanzielle Unterstützung. Viele kleine und auch ganz große Spenden haben dazu beigetragen, unserer Orgel

wieder Wind und damit Leben einzuhauchen. Mit einem feierlichen Weihgottesdienst und erstem Konzert wurde unsere Orgel zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde in den Dienst gestellt.

Seither erklingt sie regelmäßig im Gottesdienst und Konzert. Es war also kein Strohfeder, sondern es entwickelte sich ein Flächenbrand.

Damals spielte Matthias Grünert, Kantor der Frauenkirche den Weihgottesdienst und das erste Konzert im Rahmen einer ersten „OrgelArena“, veranstaltet durch die hiesige Kirchengemeinde.

2011 änderte sich der Name des Projektes, die OrgelFahrt nahm Fahrt auf. Aus einem Termin 2008 sind inzwischen bis zu 9 Terminen im Jahr geworden. Geblieben ist aber, dass die Vielfalt einer Orgellandschaft erlebbar gemacht wird. Nicht nur die großen sinfonischen Instrumente erklingen, sondern ganz bewusst auch die kleinen, liebevoll gepflegten Instrumente der Kleinstädte und Dorfkirchen.

Und welch glückliche Fügung, der Kontakt zu Matthias Grünert ist die Grundlage unseres Projektes. Die OrgelFahrt ist auch Teamarbeit. Ohne Organisation, Website, Werbung, Türdienst, Fahrdienst, Assistenz an der Orgel ist eine OrgelFahrt mit dem kurzen Wechsel der Konzertsäle in wechselnden Besetzungen nicht zu stemmen.

15 JAHRE ORGELFAHRT

15 JAHRE ORGELEINWEIHUNG HOHENEICHE

KONZERT



SAMSTAG
07.10.2023

20.00 Uhr
Hoheneiche
Michaelkirche

JUBILÄUMS
ORGELFAHRT

mit dem Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert, Dresden

ZU GAST BEI FREUNDEN
06.-08.10.2023

www.orgelfahrt.de

EINTRITT FREI, SPENDEN ERBETEN

Reichmannsdorf

Informationen

Liebe Einwohner von Reichmannsdorf, Gösselsdorf und Schlagetal

Schützenfest

Der Schützenverein hatte am 22. Juli 2023 zu seinem alljährlichen Schützenfest eingeladen. Die Schützen aus befreundeten Vereinen kämpften im Wettbewerb um den besten Schützen und um den Siegerpokal, welcher im Ort blieb.

Für alle Besucher war bestens gesorgt worden, wem es an diesem Nachmittag draußen zu kalt war, der fand drinnen ein warmes Plätzchen. Es wurde selbstgebackener Kuchen angeboten und er war wirklich sehr lecker. Wer lieber deftiges mochte, konnte zwischen Bratwurst, Rostbrätel oder Fischbrötchen wählen, alles mit Liebe zubereitet. Wie so oft, finden immer dieselben Leute den Weg zur Veranstaltung, und belohnen den Verein für seine Mühe durch fleißig Essen, Trinken und gute Laune.

Jugendliche

Ich erhielt an einem Sonntagabend den Anruf eines Bürgers, der drei Jugendliche beobachtete, wie sie Plastikmüllsäcke auf das Wartehäuschendach an der oberen Bushaltestelle und in den angrenzenden Bereich des Abrisshauses warfen. Als er nach draußen ging, liefen die beiden Jungen, einer mit einer grünen Warnweste, und ein Mädchen über den Rasenhieb davon. Der Bürger kümmerte sich, sodass die Plastiksäcke wieder an den normalen Standort zu Abholung gelangten. Ich frage mich, was geht in einigen so vor, lohnt es sich, sich für die Jugend zu engagieren?

Ich kam an einem Samstag mit meinem Auto von der Arbeit und stellte es auf dem Kirchplatz ab, da werde ich doch von mehreren Jugendlichen angesprochen, und mir wird mitgeteilt, dass auf dem Spielplatz die Fußballtore durchgerostet sind, ich werde gefragt, ob es denn neue geben könne. Ja, es gab neue Tore, diese wurden auf dem Platz installiert. Kurz darauf traf ich die Jugendlichen wieder, etwas betreten wurde ich gefragt, was denn mit den Netzen sei, diese sind in einem desolaten Zustand. Ich habe es mir angesehen und werde mich darum kümmern, dass es eine Erneuerung gibt. Die Jugendlichen haben sich schon mal über die neuen Tore riesig gefreut, danke an die Stadt und den Bauhof.

Das sind zwei Beispiele unserer Dorfjugend, eines negativ und eines positiv, ja wir müssen uns für unsere Jugend engagieren, sie in das Dorfleben und unsere Vereine einbeziehen, nur dann funktioniert es.

Es wird auf dem Spielplatz in Kürze eine feste Tischtennisplatte errichtet, dann kann auch im freien Tischtennis gespielt werden.

Dart im Rotschnabelnest

Im Rotschnabelnest findet am **16. September 2023** das **2. Dart-Turnier** statt. Macht mit, dass, dass zweite ein richtiger Erfolg wird. Junge Leute stellen etwas auf die Beine, jeder der kann, sollte dabei sein, ob als Zuschauer oder zum Mitmachen. Hier zählt als Erstes der Spaß, wer erfolgreich spielt und dann gewinnt umso besser. Ich drücke allen Spielern ganz fest die Daumen und wünsche den Veranstaltern viel Erfolg.

Da es vor ein paar Wochen Unstimmigkeiten über die Benutzung der ortseigenen Bankgarnituren gab, möchte ich hier klarstellen, dass diese von allen Vereinen genutzt werden können. Ebenso verhält es sich mit den Papierkörben, den Weihnachtshütten und so weiter. Da diese eingelagert sind, erfolgt die Schlüsselausgabe direkt über mich, oder in Absprache mit mir, alle Gegenstände sind sorgsam zu behandeln.

Eure Ortsteilbürgermeisterin
Antje Büchner

Einladung

zur 3. Sitzung des Ortsteilrates Reichmannsdorf am 14.09.2023

Am **Donnerstag, den 14.09.2023** findet um **18:00 Uhr** im Bürgersaal, Goldgräberstraße 93, Reichmannsdorf, die 3. Ortsteilratssitzung im Jahr 2023 statt.
Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Antje Büchner
Ortsteilbürgermeisterin

Gemeinschaftsjagdbezirk Reichmannsdorf/Schmiedefeld

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung des Gemeinschaftsjagdbezirk Reichmannsdorf/Schmiedefeld laden wir alle Jagdgenossen (Grundstücksbesitzer) recht herzlich unter Bekanntgabe des folgenden Tagesordnungsvorschlages

am **Freitag, dem 29.09.2023**
um **19:00 Uhr**
in die **Gaststätte „Zum Goldberg“, Reichmannsdorf,**
ein.

Tagesordnung - Vorschlag:
Einlass und Anwesenheit

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Beschluss der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Diskussion und Beschlüsse zum Bericht des Vorstandes
 - 5.1 Beschluss über die Höhe und Verwendung des Reinertrages
 - 5.2. Spendenbeschlüsse
 - 5.3. Sonstige Beschlüsse
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenrevision
8. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers für das abgelaufene Jagdjahr
9. Diskussion

Diese Versammlung ist nicht öffentlich.

Der Vorstand



Aktuelles

Tag der offenen Tür im Schützenverein Reichmannsdorf

Am Samstag, den 22.07.2023 fand erneut unser Tag der offenen Tür statt.

Auch in diesem Jahr durfte das Wettkampfschießen um den Volksschützenkönig nicht fehlen.

Bis zur letzten Minute wurde um den Sieg gekämpft.

Den 1. Platz und somit Volksschützenkönig 2023 wurde Pascal Pfeifer. Den 2. Platz belegte Nancy Giebler, dicht gefolgt von Alexander Springer.



Wir bedanken uns ganz herzlich, bei unseren treuen Gästen aus Reichmannsdorf und Umgebung, sowie bei den zahlreichen Schützenmitgliedern von den Schützenvereinen aus Neuhaus, Steinheid und Sonneberg, für Ihr Kommen. Besonderer Dank gilt der Privilegierten Schützengesellschaft Sonneberg für Ihr großartiges Böller-Salut.

Bei gemütlichem Beisammensein fand dieser Tag zu späterer Stunde seinen Ausklang.

Die Schützenfreunde aus Reichmannsdorf



10 Jahre Heimatstube und Preisskat in Gösselsdorf

Bis 2019 wurde immer am zweiten Wochenende im August das Backhausfest in Gösselsdorf gefeiert. Danach fiel es Corona und dem Personalmangel zum Opfer.

In diesem Jahr hatte man in Gösselsdorf endlich wieder etwas zu Feiern. Die kleine Heimatstube wurde 10 Jahre alt und das Backhausfestpreisskat hatte die Coronazeit ebenfalls überlebt und fand als 21. Sommerpreisskat statt. Am 12. und 13. August war also in Gösselsdorf mal wieder etwas los.

Während einige Mitglieder des Feuerwehrvereines am Samstagvormittag noch einige Zelte aufstellten, lag bereits ein leichter Duft von Backhausfest in der Luft über Gösselsdorf. Die „Bäcker“ hatten schon am frühen Morgen den Dorfbackofen angeschürt und mit runden Broten beschickt. Als man sie gut gelungen noch vor dem Mittag aus dem Ofen holte, waren sie in wenigen Minuten auch schon verkauft. Also mussten die Bräter am Rost auf den zweiten Schub Brote warten, um die Rostbrätel nicht nur mit Claudias schmackhaften Kartoffelsalat, sondern auch mit leckerem Backhausbrot zu servieren. Auf die Fettbrote mussten die Gäste ebenfalls etwas länger warten. Für die Besucher am

Sonntag blieben ebenfalls einige Brote übrig. Natürlich hatten die Bäcker auch an das Brot für den Sieger des Preisskates gedacht. Für das Preisskat am Samstag hatten sich 35 Skatfreunde angemeldet. Sie kamen nicht nur aus dem Landkreis Sif-Ru, sondern auch aus den Kreisen Sonneberg, Hildburghausen, Saale-Orla und dem Ilmkreis. Sogar aus Kleinschmalkalden war ein Skatfreund angereist. Nur in Reichmannsdorf und der Saalfelder Höhe scheint man kein Skat mehr zu spielen. Dafür waren immerhin vier Gösselsdorfer am Start. Gespielt wurden zwei Serien zu je 40 Spielen.

Nach der ersten Runde führte mit sehr guten, 1523 Punkten Sascha Freytag aus Schleusingen das Feld vor seinem Vereinskollegen vom SC Friedbergknappen Suhl Nils Weise aus Eisfeld. Er hatte sich in dieser Runde, 1451 Punkte erkämpft. Weitere sechs Spieler konnten sich mit über 1000 Punkten noch Hoffnung auf den Gesamtsieg machen.

Bange Minuten hatte der Veranstalter in der Pause zu überstehen, als sich ein Gewitter mit sintflutartigem Regen über Gösselsdorf entlud. Da man aber am Morgen die Zelte gut verankerte, konnten auch die Raucher in der zweiten Runde ihre Zigarette während des Spieles im Freien genießen. Nur die Lose waren etwas nass geworden, konnten aber noch den Tischen und Plätzen zugeordnet werden.

Nach der zweiten Runde hatte sich an der Spitze nicht viel geändert. Die Führenden nach der ersten Runde hatten nur die Plätze getauscht. Mit 2718 Punkten konnte Nils Weise das Siegerbrot, einen Pokal und die Siegrämie von 100 € mit nach Eisfeld nehmen. Sein Kumpel Sascha Freytag errang mit 2613 Punkten den zweiten Platz. Damit hatte sich für sie der weite Weg nach Gösselsdorf gelohnt. Mit weitem Abstand belegte Gerhard Keil aus Tonndorf den 3. Platz. Hierzu reichten ihm, 2248 Punkte. Als bester Gösselsdorfer belegte mit 1928 Punkten Thomas Liebmann den 10. Platz.

Noch vor Eröffnung des Preisskates konnte mit dem Bürgermeister der Stadt Saalfeld, Herrn Dr. Kania, der erste Besucher in der Heimatstube begrüßt werden. Auch ohne offizielle Einladung ließ er es sich nicht nehmen, die Dokumente, Urkunden, Bilder, Fotos und Gegenstände aus der 750-jährigen Geschichte Gösselsdorfs zu besichtigen. Die Heimatstube wurde vor 10 Jahren anlässlich der Feierlichkeiten zu „830 Jahre Ersterwähnung“ am 05. August 2013 eröffnet. Inzwischen wurde sicher belegt, dass sich die Urkunde aus dem Jahre 1183, auf die man sich damals berief, nicht unser Gösselsdorf, sondern eine Wüstung in Hessen, betraf. Damit ist eine Urkunde aus dem Jahr 1275 das älteste gesicherte Zeugnis zur Existenz des kleinen Ortsteiles. Also könnten die Gösselsdorfer mit gutem Gewissen in zwei Jahren „750 Jahre Ersterwähnung“ feiern.

Erwähnt werden muss noch, dass die Räumlichkeiten im ehemaligen Konsum und späterem Jugendclub von Bürgern des Dorfes in Eigenleistung unentgeltlich als Heimatstube hergerichtet wurden. Das Material wurde ausschließlich von Firmen gespendet oder aus Sponsorengeldern bezahlt. Die Exponate wurden über viele Jahre von Lothar Liebmann zusammengetragen und mit seinem Bruder Helmut für die Ausstellung ausgewählt. Bei der Präsentation wurden sie von Frauen und Männern des Dorfes unterstützt. Natürlich wurde die Ausstellung in den letzten 10 Jahren verbessert und mit weiteren Dokumenten und Ausstellungsstücken ergänzt. Neueste Errungenschaft ist eine Originalzeichnung von Anton Skalnik. Sie zeigt eine Dorfansicht aus dem Jahre 1950. Das stark beschädigte Bild wurde von einer Familie aus Gösselsdorf der Heimatstube zur Verfügung gestellt. Von Marlis Patzloff aus Reichmannsdorf wurde es unentgeltlich fachgerecht restauriert. Beschädigungen sind kaum noch zu erkennen. Als Zugabe zeichnete sie noch ein Bild mit der heutigen Dorfansicht aus gleicher Perspektive. Die Veränderungen der letzten 70 Jahre sind darauf sehr gut zu erkennen. Verständlich, dass beide Bilder im besonderen Fokus der Besucher standen. Diese kamen auch am Sonntag, vor allem aus Gräfenthal und seinen Ortsteilen, zahlreich nach Gösselsdorf. Unerwartet viele Gäste wollten am Sonntag die Dia-Show zur Geschichte des Gösselsdorfer Backhausfestes sehen. Diese wurde anlässlich des 20. Backhausfestes 2012 von Helmut Liebmann erstellt und kommentiert.

Leider konnte sie wegen technischer Probleme nicht bis zum Schluss gezeigt werden.

Die Geschichte des Backhausfestes wurde aber auch in einer Sonderausstellung präsentiert. Aufgestellt war sie unter der neu errichteten Überdachung vor dem Eingang des Vereinshauses. Das Material hierzu wurde von der Stadt Saalfeld finanziert. Auf-

gebaut wurde die Überdachung von Mitgliedern des Feuerwehrvereines und weiteren Bürgern des Dorfes.

Kurz vor Ende des zweitägigen Festes konnte auch noch der Dezernent für Ortsteilentwicklung der Stadt Saalfeld, Torsten Scholz, begrüßt werden. Dies zeigt, dass der Ortsteil Gösseldorf zwar geografisch am Rande der Stadt liegt, aber zumindest am zweiten Wochenende im August ein kultureller Mittelpunkt von Saalfeld war.

Die Heimatstube kann auch weiterhin besichtigt werden. Hierzu sollte aber eine Voranmeldung unter E-Mail: h.liebmann@t-online oder Tel. 036703 70563 erfolgen.

i. A. Helmut Liebmann



Im Vereinsraum wurde an 6 Tischen Skat gespielt



Die Erstplatzierten des Preisskates (v. l. S. Freytag, N. Weise, G. Keil)

Veranstaltungen

Gemeinsam für unseren Gösselsdorfer Wald

Jedem Naturliebhaber ist es sicherlich schon aufgefallen, dass die letzten Jahre unserem Wald durch Trockenheit und Borkenkäfer stark zugesetzt haben. Davon ist auch nicht der Saalfelder Stadtwald verschont geblieben. Insbesondere im ehemaligen Gemeindewald rings um Gösseldorf sind viele Kahlfelder entstanden. Viele Bürgerinnen und Bürger sprachen infolge Stadtförster Alexander Kriek an, ob es nicht möglich sei, sich bei der Wiederaufforstung des Waldes persönlich einzubringen. Gemeinsam entstand daraufhin schon im letzten Jahr die freiwilligen Bürgerpflanzaktion im ehemaligen Gemeindewald Gösseldorf, die wir in 2023 weiterführen möchten.

Diese Pflanzaktion soll am 11.11.2023 von 9:00 bis 13:00 Uhr stattfinden.

Interessenten, die sich aktiv einbringen möchten, melden sich - auch für nähere Informationen - gerne unter 03671/598362 oder gfa@stadt-saalfeld.de oder dem Jagdvorstand Gösseldorf.

Anmeldeschluss, um die Aktion rechtzeitig vorbereiten zu können ist am 26.09.2023.

**Jagdgenossenschaft Gösseldorf
Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Sachbereich Grünflächen**

Schmiedefeld

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld und deren Ortsteile,

50 Jahre ist es her, dass der Eisenerzbergbau in Schmiedefeld sein Ende fand. Um an diese Zeit zu erinnern, fand am 06.07.2023 im AWO-Haus von Schmiedefeld ein Vortrag zum Thema Goldbergbau in Thüringen statt. Eigentlich sollte es ein Vortrag über die Geschichte des Schmiedelfelder-Bergbaues werden, aber aus gesundheitlichen Gründen des Vortragshalters, musste der Vortrag abgesagt werden. Dafür sprang Dieter Langhammer, aus Gera, mit dem Vortrag über den Thüringer Goldbergbau ein. Dieser handelte von den Gebieten in Thüringen, wo nach Gold gesucht worden ist und von den Verfahren der Goldgewinnung hier in Thüringen.

Kurzweilig und sehr interessant war es für die anwesenden Gäste. Auch immer mit einem Augenzwinkern, dass man mit dem Goldsuchen in Thüringen niemals reich werden kann.

Im Anschluss ergänzte Pfarrer i.R. Hans-Jürgen Lange mit seinem Wissen den Vortrag. Auch hier ging es um den Goldbergbau. Wer das Gold erarbeitete und wer davon Nutzen hatte sowie von Zuständen der damaligen Zeit. Es war ein interessanter Abend für diejenigen, die anwesend waren.

Der nächste Vortrag zum Thema 50 Jahre Bergbauende in Schmiedefeld wird im Herbst stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Gebaut wurde in den letzten 2 Monaten ebenfalls in Schmiedefeld. Zum einen wurde die Schmiedefelder Straße zwischen Einfahrt Am Markt und Einfahrt Taubenbacher Weg für eine Woche voll gesperrt. Hier wurde die klappernden Gullideckel repariert und die Fahrbahn in dem Bereich erneuert.



Die während der Bauarbeiten entstandenen Schäden, im Bereich der Bürgersteige, wurden dem Tiefbauamt der Stadt Saalfeld gemeldet.



Ebenfalls gemeldet wurden die Schäden, die auf der Umleitungsstrecke des Taubenbacher Weges entstanden sind. Leider haben wieder sehr viele LKW-Fahrer die Verkehrsbeschilderung zur Baustelle ignoriert und dabei der Benutzung der Umleitungsstrecke Schäden an Bürgersteigen und Bordsteinen hinterlassen.



Für etwas Verwunderung sorgte die Baustelle des Saalfelder Bauhofes auf dem Oberen Kirchweg. Wie gesagt, gehört der Obere Kirchweg zu den baulich schlechtesten Wegen in Schmiedefeld. Hier gab es schon mehrfach Beschwerden der Anwohner über den Zustand des Weges. Nur kann die Stadt Saalfeld einen Neubau des Weges zurzeit finanziell nicht leisten. Auch müssten bei einem Neubau die Medien im Weg mit erneuert werden. Dazu gibt es nur vom Zweckverband Rennsteigwasser die Auskunft, dass es in nächster Zeit eine Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitung erst mal nicht geplant ist. Um aber diese Situation zu entspannen, kam seitens des Bauhofes der Vorschlag, den Oberen Kirchweg mit Rasengittersteinen zu decken. Den größ-

ten Teil als Fahrspur. In Rudolstadt wurde das schon praktiziert und wird von den Anwohnern angenommen.

Nur ist Rudolstadt nicht Schmiedefeld und hier herrschen andere Bedingungen. Gerade in den Wintermonaten. Um diese Möglichkeit mit den Rasengittersteinen zu testen, wurde nur ein kurzes Stück des Oberen Kirchweges damit belegt, um zu testen, wie die Rasengittersteine sich verhalten bei der Benutzung des Weges. Einfach zu schauen, wie verhalten diese sich bei der Schneeräumung, wie sieht die Situation nach einem Jahr aus und hat es eine Verbesserung gebracht. Wenn ja, wird so weiter gebaut und wenn es nicht funktionieren sollte, werden die Rasengittersteine zurückgebaut. Auf alle Fälle wird hier versucht den Zustand der Wege, kostengünstig für die Stadt Saalfeld, in Ordnung zu bringen. Das ständige Ausflicken der Wege im Frühjahr ist auch keine Lösung und kostet ebenfalls Geld.



Am 13.08.2023 wurde zum Jubiläumskonzert „40 Jahre Digital“ in die Morassinagaststätte eingeladen. Es spielte die Cross Over Combo aus Neuhaus und Umgebung. „Jazzklassiker und Weltmusik“ so stand es auf dem Einladungsflyer. Die Veranstaltung war gut besucht. Wer dabei war, bekam richtig was geboten, bei guter Bewirtung durch das Team der Morassinagaststätte.



Die Jugendfeuerwehr Schmiedefeld hat gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Reichmannsdorf ihren 24-Stunden-Tag durchgeführt. So wie gesagt worden ist, haben die Kinder wieder viel Spaß gehabt und dabei einiges gelernt. Gemeinsam mit dem Saalfelder Bürgermeister Dr. Steffen Kania besuchte ich die Veranstaltung. Dort war ganz schön was los und man kam mit den Kindern sowie den Jugendwartinnen Mandy Karsch und Yvonne Schwarz ins Gespräch. Hier noch ein großes Dankeschön an beide Jugendwartinnen für ihre ehrenamtliche Arbeit mit den Kindern.



Die Fertigstellung des Neubaus der Straßen Am Bahnhof und ein Teil der Straße des Friedens sind nun ein Jahr her und es zeigen sich die ersten Mängel. Zum einen wurde das Straßenschild am Eingang des ehemaligen Foamglaswerkes krumm gefahren und die Wasserabläufe neben der Firma MICROS setzen auch immer in kurzen Abständen zu. Beides wurde dem Tiefbauamt der Stadt Saalfeld gemeldet. Der Bauhof wurde beauftragt, hier öfters die Einläufe zu reinigen.



Was sich derjenige gedacht hat, der in der Nacht vom 08.07.2023 auf den 09.07.2023, die Bank vom Weltkriegsdenkmal die Treibe ein paar Meter hochgeschleppt und dann noch demoliert hat, möchte ich gern wissen. Die Bank steht seit Jahren neben dem Denkmal und wird sehr oft von Bürgerinnen und Bürgern genutzt. Warum muss man ihren Standort verändern und dabei sie noch zerstören? Vielen Dank an Norman Müller, der kurzfristig den Schaden an der Bank behoben und dafür gesorgt hat, dass die Bank wieder an ihren alten Platz zurückgestellt worden ist.



Die Tage werden wieder kürzer und langsam fallen die Straßenlampen auf, die über den Sommer das Leuchten eingestellt haben. In der letzten Zeit sind in der Schmiedefelder Straße, der Eisenwerkstraße sowie im Taubenbacher Weg (siehe Bild) einige Lampen ausgefallen, die inzwischen wieder repariert sind. Falls jemand so etwas auffallen sollte, bitte Meldung an mich, an die Ortsteilratsmitglieder oder an die Stadtverwaltung. Hier wäre die Abteilung Ortsteilentwicklung der Ansprechpartner.



Allen Schülerinnen und Schülern sowie den neuen Erstklässlern wünsche ich für das neue Schuljahr 2023/24 viel Erfolg. Viel Spaß beim Lernen.

Weiterhin wird traditionell am ersten Oktoberwochenende die Schmiedefelder Kirmes gefeiert. Auch hier wünsche ich gutes Gelingen und schöne Kirmestage. Wie ich den Schmiedefelder Kirmesverein kenne, wird bestimmt wieder ein interessantes und kurzweiliges Programm vorbereitet.

Ich wünsche Ihnen / Euch eine gute Zeit. Bleiben Sie / bleibt gesund.

**Ihr / Euer Ortsteilbürgermeister
Ulrich Körner**

Beschlüsse des Ortsteilrates Schmiedefeld am 3. Juli 2023

Beschluss-Nr.: OR/063/2023

Der Ortsteilrat des Ortsteils Schmiedefeld beschließt die Änderung der Ortsteilzuwendungen und das von den zur Verfügung stehenden Ortsteilzuwendungen 2023 für den Ortsteil Schmiedefeld

- **1.120,00 €** für den Thüringer Waldverein Schmiedefeld e. V.
- **460,00 €** für den AWO Ortsverein Schmiedefeld
- **1.315,00 €** für den Feuerwehrverein Schmiedefeld e. V.
- **375,00 €** für den SV Stahl 90 Schmiedefeld
- **975,00 €** für den SV Stahl 90 Schmiedefeld
- **225,00 €** für den Kirmesverein Schmiedefeld
- **375,00 €** für den LAV Saale-Rennsteig
- **491,96 €** für die Kirchgemeinde Schmiedefeld
- **0,00 €** für die Verfügungsmittel
Ortsteilbürgermeister Ulrich Körner

verwendet werden.

Aktuelles

Die Grundschule Schmiedefeld lässt das Mittelalter aufleben

Nach zweijähriger Corona-Zwangspause fand am 23.06.2023 endlich wieder das schon traditionelle Schulfest der Grundschule Schmiedefeld statt. Nach einer spannenden Projektwoche zum Thema Mittelalter feierten die Schüler, Eltern, Lehrer, Angehörige und Freunde das Fest getreu unter dem Motto: „Von Rittern und Burgfräulein: Willkommen im Mittelalter“. Gemäß dieser Thematik erschienen viele Schüler und Gäste in passender Mittelalterkleidung.

Zur Eröffnung des Festes luden die Klassen mit ihren Lehrerinnen zum mittelalterlichen Programm ein. Es wurde getanzt, gedichtet und gesungen. Nach der feierlichen Eröffnung warteten schon die verschiedensten Angebote für alle Besucher, speziell aber für die Schulkinder.



Anfangen vom Bogenschießen, über das Grillen von Stockbrot, dem Kinderschminken, dem Spinnrad, der Ritterkleidung, der Bastelecke und dem Verkaufsstand... das Programmangebot war einfach gewaltig. Ebenfalls wurden in der Küche und am Bratwurststand köstliche Leckereien serviert.

Bis zum späten Nachmittag feierten alle Gäste fröhlich miteinander. Die Schule möchte sich bei allen Helfern und Unterstützern bedanken.

Synergieeffekt durch Kooperation zweier Schulen

Mit einer Kooperationsvereinbarung besiegelten die Staatliche Grundschule in Schmiedefeld und die Staatliche Regelschule in Lichte am vergangenen Mittwoch die weitere Zusammenarbeit. Die Entwicklungen beider Schulen ließen es ahnen, dass sie sich irgendwann zu diesem Schritt entschließen. Es sei wichtig, dass die Stadt Saalfeld und der Landkreis Sonneberg hingehend der Schulbezirke soweit zusammenarbeite, dass die Schüler aus Schmiedefeld und Reichmannsdorf weiter in die Schule nach Lichte können und die Kinder von Reichmannsdorf und Schmiedefeld weiter die Schule in Schmiedefeld besuchen könnten. Wenn das nicht mehr der Fall wäre, sei es das Aus für beide Schulen. „Mit dieser Kooperationsvereinbarung soll die bereits bestehende, effektive und langjährige Zusammenarbeit zwischen beiden Schulen untermauert und gefestigt werden“, zitierte die Lichtener Schulleiterin Jutta Bergmann das Agreement. Die Konkretisierung der Schwerpunkte sehen die beiden Bildungseinrichtungen als Basis für die Weiterentwicklung der Lehr- und Lernarbeit in allen Klassenstufen. Ziel sei, dass eine allumfassende Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler für ein längeres gemeinsames Lernen in beiden Schulen im Mittelpunkt stehe. Insbesondere ziele die Kooperation auf den Erhalt beider Schulen ab.

Die genauen Inhalte der Vereinbarung fixierten beide Schulen in zehn Punkten, beginnend von der Schullaufbahn bis zur Zusammenarbeit mit Hilfe des Schulfördervereins beider Bildungseinrichtungen. Der existiert seit dem 22. Februar 2011. Er unterstützt sowohl finanziell als auch inhaltlich beide Schulen. So u.a. beispielsweise mit der Organisation von Tanzstunden, Tage der Berufe, Beiträge bei Schulfesten und Tage der offenen Tür.

Mit der ansteigenden Zahl der Schüler von 115 in der Regelschule Lichte und 100 in der Grundschule Schmiedefeld dürften auch Diskussionen über den Bestand beider Gebäude vom Tisch sein. Allein die Absicherung des Unterrichts spricht für die Schule in Lichte. Auf Anfrage sagte Jutta Bergmann: „Ich bin mit meinem Kollegen in der Lage, die Stundentafel der Thüringer Schulordnung fast vollständig zu erfüllen.“ Anstehende Kürzungen seien zwar sehr wenig, aber selbst die wären noch zu hoch. Die Regelschule beschäftigt acht Lehrerinnen und einen Lehrer sowie eine Lehrerin, die bereits in Rente ist, gibt vier Stunden in Französisch.

Olga Meißner gehört zu den jüngsten Lehrerinnen in der Regelschule Lichte. Sie stammt aus Oberschlesien und hat viel Familie in Deutschland. Sie lernte ihren Mann in Berlin kennen, wo sie oft ihre Oma besuchte. Nach dem Studium an einer Hochschule in Breslau folgte ein Sprachkurs in Berlin. Von dort zog sie mit ihrem Mann nach Lichte und nahm eine Anpassungsausbildung an, um in ihrem erlernten Beruf als Sportlehrerin hier weiterzuarbeiten. Sie sei hier gut angekommen und ein echter Gewinn für die Schule.

Das Urgestein in der Grundschule in Schmiedefeld ist Claudia Traut, die von 1980 an in Schmiedefeld als Lehrerin tätig ist. In dieser Zeit kann sie sich an viele Schulleiter erinnern. In all den Jahren erlebte sie allerhand Auf und Ab. Wie dieses Jahr gebe es viele Probleme im Schuljahresanfang. Dieses Jahr extrem. „Wir haben mit den Eltern immer eine ganz gute Zusammenarbeit, zum Glück.“, sagt Traut. Sie hätten Eltern, die ganz viel an der Grundschule machen. Auch große Schüler würden immer mithelfen. Mit den Kolleginnen bekennt sie eine sehr gute Zusammenarbeit. Die Klassen haben alle durchschnittlich über 20 Schüler. Man würde zwar gern zwei Erste Klassen aus den 28 Schülern bilden, was aber nicht vom Schulamt genehmigt worden wäre. Wie die Schmiedefelder Schulleiterin Siri Walter auf Anfrage mitteilt, sei es mit der Erfüllung der Thüringer Schultafel sehr schwer, da Kolleginnen bei anderen Schulen aushelfen müssten. Wünschenswert sei eine zeitigere Information des Schulamts, insbesondere, wenn es um die Belegung der Klassen für den Schulanfang ginge.



In der Aula der Regelschule Lichte unterzeichnen die Lehrerinnen beider Schulen die Kooperationsvereinbarung. Hier im Bild Jutta Bergmann (Lichte) und Siri Walter (Schmiedefeld, r.).



Aus beiden Schulen waren alle Lehrkräfte, 16 Lehrerinnen und ein Lehrer zur Besiegelung der Kooperationsvereinbarung in die Regelschule Lichte eingeladen.

Feuerwehrverein Schmiedefeld e.V.



Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung für das Jahr 2023

Datum: am Mittwoch (Feiertag), 20.09.2023
Zeit: um 11:00 Uhr,
 im Falle der Beschlussunfähigkeit um 11:15 Uhr
Ort: im Gerätehaus, Eisenwerkstraße 5,
 07318 Saalfeld OT Schmiedefeld

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht aus der Jugendfeuerwehr
5. Bericht Alters- und Ehrenabteilung
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Ehrungen
10. Sonstiges
11. Verabschiedung

Im Anschluss laden wir zum Mittagessen ein.
 Von 14 Uhr bis 17 Uhr findet dann der Tag der offenen Tore 2023 statt.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.
 Mit kameradschaftlichem Gruß

Martin Mende

TAG DER OFFENEN TORE

MITTWOCH, 20.09.2022
14:00 - 17:00

Komm doch am FEIERTAG zur FEUERWEHR.

Freiwillige Feuerwehr Saalfeld-Schmiedefeld
 Feuerwehrverein Schmiedefeld e.V.
 Eisenwerkstraße 5 | 07318 Saalfeld/Saale OT Schmiedefeld
 www.112-schmiedefeld.de

Veranstaltungen

Zum Denkmaltag mal gar nix sehen?

Ist bei uns möglich, um 14 Uhr,
am Sonntag, 10.09.
mit der Dunkelführung.

Um telefonische Reservierung wird gebeten.

Stiftung Morassina | 036701 61577
07318 Saalfeld | OT Schmiedefeld | Schwefelloch 1

www.morassina.de

Kirmes in Schmiedefeld

Donnerstag, 28.09.2023

18⁰⁰ Kirchweihgottesdienst in der „St. Michael Kirche“
 18⁰⁰ Bierzeltbetrieb
 19⁰⁰ Fackelzug mit der „Blaskapelle EBERSDORF“
 (ab 18⁰⁰ Fackelverkauf an der „Tanne“) anschließend Bieranstich durch den
 Bürgermeister und musikalische Unterhaltung durch die „Blaskapelle EBERSDORF“

Freitag, 29.09.2023

09⁰⁰ Bratwurstverkauf und Auslieferung nach Lichte, Piesau, Reichmannsdorf
 und Schmiedefeld (Bestellung unter 0160/96 23 11 73)

ca. 21³⁰ Tanzveranstaltung mit „BORDERLINE“



Samstag, 30.09.2023

14³⁰ Kinderkirmes im Festzelt



ca. 20⁰⁰ Tanzveranstaltung mit der Band „M&M“



Sonntag, 01.10.2023

9⁰⁰ Frühschoppen im Festzelt und „20. Doppelkopf-Turnier“

13³⁰ 22. Volleyball-Turnier des Kirmesvereins

15⁰⁰ Gemütlicher Kirmesnachmittag mit der
 „Blaskapelle EBERSDORF“



Alle Veranstaltungen finden im behelzten Zelt statt. Für das läbliche Wohl wird bestens gesorgt!

Es lädt ein: Kirmesverein Schmiedefeld e.V.

P.s.: Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in diesem Jahr wieder fleißige Helfer zum Zeltlauf- und -abbau begrüßen können.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst Schmiedefeld

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Matthäus 6, 11

Sonntag, 10. September 2023

10:15 Uhr Andacht zum Tag des offenen Denkmals

Donnerstag, 28. September 2023

18:00 Uhr Eröffnung der 289. Kirmes

Sonntag, 15. Oktober 2023

10:15 Uhr Erntedankfest

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

Wir sind für Sie erreichbar:

www.kirchspiel-doeschnitz.org

kirchspiel-doeschnitz@macbay.de

Tel: 036730 225-05

Wittgendorf

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste Döschnitz

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Matthäus 6, 11

Samstag, 23. September 2023

14:00 Uhr Abgabe der Gaben und Schmücken der Kirche

Sonntag, 24. September 2023

10:00 Uhr Erntedankfest

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

Wir sind für Sie erreichbar:

kirchspiel-doeschnitz.org

kirchspiel-doeschnitz@macbay.de

Tel.: 036730 2 25 05

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen
 Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich
 per E-Mail: post@wittich-langwiesen.de



Impressum

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld
 und Saalfelder Höhe

Herausgeber und Redaktion:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verlagsleiter: Mirko Reise **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Jens Sittig, erreichbar unter Tel.: 0151 17432911, E-Mail: j.sittig@wittich-langwiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebnismuseum „Rotschnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedefeld Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Neues aus dem Spatzennest

Lebewesen und Lebensraum

Kinderfröbelbeete bescheren reiche Ernte Projekt - und das Projekt „Rund um die Wildkräuter“ schärft den Blick für unsere heimische Natur

Von der Saat oder dem Steckling über ein eigenes, frisches, gesundes und regionales Ernteprodukt bis hin zur selbst zubereiteten Mahlzeit.

Wir haben das Glück noch eine eigene Versorgung durch unsere Küche zu erhalten und dadurch auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder einzugehen und damit mit viele leckere Gerichte durch unsere Köchin Marion Frank verwöhnt zu werden. Unterstützt wird dies durch unsere Kinderfröbelbeete:

In diesem Jahr war die Obst- und Gemüseausbeute auf den Kinderfröbelbeeten besonders hoch. Die Beobachtungen und die selbstständige Pflege der Beete während der Ansaat und des Wachstumsprozesses begeisterte die Kinder in diesem Jahr besonders. Die finalen Ernteprodukte erstreckten sich dabei vom Feldsalat, über Möhren, Kohlrabi bis hin zu Erdbeeren, Johannisbeeren und Kirschen. Die Kinder beteiligten sich mit großem Interesse an der Pflege der Beete, Sträucher und Bäume. Diese nachhaltigen Erfahrungen prägen

die Spatzenkinder, denn sie erleben dadurch einen bewussten Umgang mit den eigenen Ressourcen und erkennen direkte Erfolge ihres eigenen Handelns. Und natürlich schmecken selbst geerntete Produkte am besten, wenn man diese noch selbst in der eigenen Kindergartenküche verarbeitet.

Wir kochen noch selbst und es macht noch mehr Spaß, mit den Erzeugnissen aus dem eigenen Garten:

Leckeres Kohlrabi Gemüse zum Mittag, Erdbeernachspeise mit Pudding oder einfach zwischendurch frisches Obst und Gemüse naschen - einfach köstlich!



Zudem gab es eine eigene Holunderbrause - denn die Ringelblümchengruppe erkundete die heimischen Wildkräuter und Wildpflanzen, deren Bedeutung,

Aussehen und Verwendungszwecke in ihrem neuen Projekt.



„Nur wo Körper- und Geistestätigkeit in lebendiger Wechselwirkung stehen, ist wahres Leben.“

Friedrich Fröbel



Kindergarten „Hainbergstrolche“ Unterwirbach

Am 4. Juli 2023, nach einem stärkenden Frühstück, gingen unsere 5 Schulanfänger auf Zuckertütensuche.

Wir fuhren mit dem Bus nach Saalfeld zum Feenweltchen, wo wir schon von der Fee Natalie erwartet wurden. Sie führte uns durch ihr Reich der Feen und Trolle und die Kinder hatten einige Aufgaben zu lösen. Um vor den Streichen der Trolle sicher zu sein, wurde vorher jedem ein Schutzzauber ins Gesicht gemalt.



Die Kinder hatten viel Spaß. Aber Zuckertüten waren nicht in Sicht.

Viele Abenteuer, das Bezwingen eines Drachens, das Hinabsteigen in den tiefen Klangberg oder das Erkunden des gruseligen Troll-Hauses, wurden meisterhaft bestritten.

Am Ende des Ausfluges mit der Fee kamen wir im Feen-Dom an. Uns erwarteten feenhaft Klänge und ... die Zuckertüten. Und weil die Kinder so super mitgemacht hatten, bekamen alle noch ihr Feen- oder Troll- Diplom.

Nachdem sich die Fee Natalie verabschiedet hatte, konnten wir das Weltchen noch weiter erkunden. Es gab ja so viel zu entdecken, Schatzsuche, Matschspielplatz, Kletterturm und Riesenrutsche.



Das machte natürlich Hunger und Durst. Mit Pommes und einem Getränk und anschließendem Eis, wurden die kleinen Mägen gut gefüllt. Am Wasserspielplatz „warteten“ wir dann auf alle Eltern und Geschwister der Schulanfänger. Diese brachten die nächste Überraschung mit. Lustig bunter Kuchen und Getränke luden zu einem gemütlichen, gemeinsamen Kaffeetrinken ein. Und zwischendurch immer wieder Gold schürfen und Wasserrad drehen. Keiner wollte nach Hause und so zog das Grüppchen weiter zum angrenzenden Abenteuerspielplatz mit großem Kletterspielgerät. Aber irgendwann muss so ein toller Tag auch zu Ende gehen.

Danke an alle fleißigen Eltern, vor allem der Mutti, die mich schon den ganzen Tag begleitet hat.

Nun wünschen wir unseren 5 Schulanfängern viel Spaß in der Schule und denkt ab und zu mal an die Kindergartenzeit zurück.

Christine Bergner



Kindergarten „Sonnenfleckchen“ Reichmannsdorf

Unser „Gartenatelier“ ist eröffnet

Nach einer fast 3-jährigen Arbeit können unsere Kinder vom Kindergarten „Sonnenfleckchen“ endlich ihren Neuzugang im Außenbereich nutzen.



Gemeinsam mit allen fleißigen und unterstützenden Eltern wurde bei Kaffee, selbstgemachter Limonade und Kuchen das Atelier eingeweiht.

Gerne wird es als Rückzugsort oder Ruhezone genutzt, denn der Innenraum lädt zum Verweilen ein. Und damit es schön in unserer Natur passt, hat es von außen eine bezaubernde Gestaltung bekommen. Für diese hat sich Tim Müller aus Altenbeuthen viel Zeit genommen, um die Wünsche unserer Kinder wiederzugeben.



Unser Dank geht natürlich auch an die zahlreichen Sponsoren die uns bei diesem Projekt unterstützt haben wie z.B.: der AWO Kreisverband SLF-RU e. V., Mirko Lange, unserem Sylvio, die Mitglieder des Fördervereins und die Jagdgenossenschaft Reichmannsdorf.

Wir freuen uns auf die nächsten tollen Projekte im Kindergarten.

Ivonne Kießling
Elternbeirat
Kindergarten „Sonnenfleckchen“
Reichmannsdorf

Kindergarten „Dittrichshütte“

Ausflug in den Schweine- und Kuhstall

Wir erleben zwei tierisch schöne Tage ...

Voller Vorfreude und Aufregung hieß es für die Kinder vom Kindergarten Dittrichshütte am Mittwoch den 12.07.2023, „Wir erkunden den Schweinestall in Kleingeschwenda“. Freundlich wurden wir von Frau Kerstin Müller empfangen. Zuerst durften die Kinder die kleinen Ferkel bestaunen und streicheln. Im Anschluss sind wir über das Gelände zu den trächtigen Sauen gelaufen. Als wir bei den Sauen waren, durften wir gemeinsam raten wie viele kleine Ferkel wohl in einen großen Bauch der Sau passen. Es kamen unterschiedliche Antworten und ein Kind hat sogar die richtige Antwort gewusst. Kaum zu glauben, es passen 24 kleine Ferkel in den Bauch. An diesem Tag hatten wir sehr viel Spaß und konnten Vieles über Schweine und alles was dazugehört lernen.

Wir bedanken uns bei Frau Kerstin Müller, dass wir den Schweinestall besuchen durften. Auch ein herzliches Dankeschön an Frau Jaqueline Höfer für die Organisation unseres Ausfluges.

Am nächsten Tag, Donnerstag den 13.07.2023 ermöglichte Frau Anna Korn, den Kuhstall in Aue am Berg zu besuchen. Mit einem bestellten Bus fuhren 14 Kinder, 3 Elternteile und ihre Erzieherinnen nach Aue am Berg.



Dort erwartete uns ein riesiges Gelände mit vielen Ställen. Frau Korn führte uns über das Gelände und durch die Ställe, in denen große und kleine Kühe standen. Wir erfuhren viel Wissenswertes über die Tierhaltung in der LPG. Wir konnten die Tiere bei der Fütterung beobachten und die Melkmaschine fand bei allen Kindern große Begeisterung. Das Highlight dieses Ausfluges war für alle Kinder das Zurechtmachen der Trinkbehälter für die 2 Tage alten Kälbchen. Dabei durften die Streicheleinheiten natürlich nicht fehlen.



Für uns war es ein schöner, interessanter und lehrreicher Ausflug. **Vielen Dank sagen wir an Frau Korn und dem gesamten Team.**